

NRW arbeitet mit Anstand am Besten.

Unsere Wirtschaft wächst, die Gewinne steigen. Und viele Menschen in unserem Land haben Arbeit. Aber es gibt auch Armut in unserem Land. 300.000 Menschen sind trotz Arbeit auf Hartz IV angewiesen, 1.7 Millionen Menschen arbeiten in Minijobs, 200.000 Menschen sind in Leiharbeitsverhältnissen beschäftigt. Viele Menschen werden unter üblichen Standards vergütet. Und viele Menschen in prekären Jobs kennen zudem ihre Rechte als Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen nicht.

Armut ist auch das Ergebnis unsicherer und schlecht bezahlter Beschäftigung.

Unser Leitbild ist die soziale Marktwirtschaft. Sie verbindet wirtschaftliche Leistung und soziale Entwicklung. Grundlage dafür ist ein fairer Wettbewerb, ein faires Miteinander mit fairen Regeln und fairer Arbeit. Mit der Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ möchte ich die Regeln des fairen Miteinanders stärken und dafür sorgen, dass prekäre Arbeit zurückgedrängt wird.

Im Rahmen der Initiative möchte ich Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Unternehmen besser über bestehende Rechte und Pflichten informieren, gute Beispiele bekannt machen und wo erforderlich gesetzliche Verbindlichkeiten schaffen.

Unterstützen Sie uns dabei. Machen wir NRW gemeinsam zum Land der fairen Arbeit.

Guntram Schneider
Minister für Arbeit, Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
Fax: 0211-855-3211
info@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de
Weitere Informationen zur Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ unter 0211-855-3111 oder www.landderfairenarbeit.nrw.de

Gestaltung
Marschall Wernecke & Andere

Druckerei
Hausdruckerei

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Düsseldorf, März 2013

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB



Für ein Land der fairen Arbeit.
NRW arbeitet mit
Anstand am Besten.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Faires Miteinander braucht faire Regeln und gute Vorbilder.

Die Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ hat sich zum Ziel gesetzt, prekäre Beschäftigungsverhältnisse einzudämmen. Niedrige Löhne, Minijobs und Leiharbeit sind für die nächsten fünf Jahre Kernthemen der Initiative.

NRW ist ein wirtschaftlich starkes Land und in unserem Land gibt es viele gute Beispiele für faire Beschäftigungsverhältnisse: Die meisten Betriebe in NRW behandeln ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fair und zeigen, dass faire Arbeit Erfolg und Zukunftsfähigkeit verspricht. Ziel der Initiative ist es, NRW zum Land der fairen Arbeit zu machen und die vielen positiven Beispiele und Vorbilder fairer Arbeit zu verbreiten. Denn NRW ist auch das Land der Mitbestimmung und des Einsatzes für faire Arbeit. An diese Tradition möchten wir anknüpfen.



Die Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ möchte daher verstärkt auf das Thema prekäre Beschäftigung und deren Folgen aufmerksam machen: Denn unsichere und schlecht bezahlte Beschäftigungsverhältnisse führen dazu, dass viele Menschen Schwierigkeiten haben, ihre Familien zu ernähren und im Alter ihre eigene Versorgung zu sichern.

Gesetzesinitiativen, Modellprojekte, Studien und Informationen zur Situation der Beschäftigten in Minijobs und Leiharbeit und zu fairen Löhnen sowie Dialoge mit Beschäftigten und Arbeitgebern sind zentrale Bausteine der Initiative in Nordrhein-Westfalen.



Dialog und Mitbestimmung ist die Basis eines fairen Miteinanders.

„Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ möchte informieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog zu fairen Arbeitsbedingungen initiieren.

Mit unseren Marktwirtschaftsgesprächen bieten wir Bürgerinnen und Bürgern, Beschäftigten und Arbeitgebern ein Forum, um zu diskutieren, was jede und jeder Einzelne dazu beitragen kann, NRW zum Land der fairen Arbeit zu machen. Botschafter aus der Wirtschaft, dem Deutschen Gewerkschaftsbund und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unterstützen uns hierbei.

Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen stellen wir online zur Verfügung. Das Internetportal der Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ bietet weiterhin Informationen zu den Schwerpunkten der Initiative sowie Daten, Fakten und praktische Hilfestellungen zu den Themen Arbeitsmarkt und Beschäftigung.

www.lannderfairenarbeit.nrw.de

**Machen wir
NRW gemeinsam
zum Land der
fairen Arbeit.**